

[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **7 (1867)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zürich. Wir haben im „Schulfreund“ des vorigen Jahrgangs, S. 79, von der zürcherischen Bürokratie ein Musterchen erzählt, wie nämlich die kleine Schule in der Breite mit Gewalt an eine andere annexirt worden sei. Der betreffende Schulbezirk, welcher seit 4 Jahren tapfer um seine Sonderexistenz gekämpft, hat nun endlich die Erlaubniß erhalten, wieder in früherer Selbstherrlichkeit fortbestehen zu dürfen. — In der Stadt Zürich bestand bis dahin neben einer höhern eine dreiklassige niedere Industrieschule; diese soll nun, da sie mit der ebenfalls dreiklassigen Sekundarschule so ziemlich parallel läuft, aufgehoben werden, mit Ausnahme der dritten Klasse. Während es bei der Breiteschule zu viel war, ist's nun hier zu wenig; daher geht eine aus der gewandten Feder des gew. Seminardirektor Morf verfaßte Petition der Sekundarschulpflege Winterthur zum Unterzeichnen an sämtliche Sekundarschulpflegen des Kantons; zu Händen des Großen Rathes, dahin zielend, es möchte derselbe nicht nur die zwei untern, sondern auch die dritte Klasse der Industrieschule aufheben, indem sonst die Interessen der sämtlichen Sekundarschulen des Kantons durch Stehenlassen derselben gefährdet seien, was durch triftige Gründe mit scharfer Logik nachgewiesen wird. Bei dieser Gelegenheit vernimmt man denn auch, daß es im Kanton Zürich gar keine schlechten, nur zwei mittelmäßige und sonst alles gute und sehr gute Sekundarschulen gebe, was in erfreulicher Weise von einem blühenden Zustand des Mittelschulwesens in genanntem Kanton zeugt.

Anzeige.

Unfälle Inserate, Bestellungen und Reklamationen sind gefälligst an die Expedition unseres Blattes zu adressiren, Einsendungen dagegen an die unterzeichnete Redaktion.

Anzeige.

Billig zu verkaufen ein kleines Harmonium. Auskunft ertheilt die Redaktion auf frankirte Anfragen hin.

Verantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.

Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.